

BStU

Archiv der Zentralstelle



PIF BStU
MfS - ZOS

1214

Zentraler Operativstab

Eingang der Information

Entgegengenommen Finn, Hptm.
Datum/Uhrzeit 5.2.1985, 14.45 Uhr
Meldende Dienst Einheit BV Halle

Verteiler

Genosse Minister
Generaloberst Wolf
Generalleutnant Mittag
Generalleutnant Neiber
Generalleutnant Geisler

I, II, III, VI, VII, VIII, IX, X,
XVII, XVIII, XIX, XX, XXII
Agit., BdL, FFG,
KuSch, N, PS, Rechtsstelle,
VRD, ZAGG, ZAIG, ZKG

BV

00277

36/85

BSIU

000109

131/85

Information Nr.:

Beobachtung eines unbekannten Flugobjektes durch Angehörige der DVP über dem Stadtgebiet von Halle

Am 3. 2. 1985 in der Zeit von 23.40 Uhr bis 23.50 Uhr beobachteten unabhängig voneinander fünf Angehörige der DVP ein unbekanntes Flugobjekt über dem Stadtgebiet von Halle.

In der Befragung durch Mitarbeiter der BV Halle, Abt. IX, tätigten die Angehörigen der DVP unterschiedliche Angaben über die Form des Flugobjektes. Übereinstimmend gaben sie an, daß sich das Flugobjekt aus südlicher Richtung in nördliche Richtung in einer unbestimmten Höhe bewegte und einen Feuerschweif hatte.

Ein Angehöriger der DVP hatte beobachtet, daß das Flugobjekt nach Überfliegen des Stadtgebietes hinter dem Objekt der G33D in Hallerwörlitz zerplatzte. Ein Knall oder andere Geräusche hatte der Angehörige der DVP nicht wahrgenommen.

Suchmaßnahmen nach Teilen des unbekannten Flugobjektes verliefen erfolglos.

Dem Zentralen Gefechtsstand Luftstreitkräfte/Luftverteidigung liegen keine Meldungen über ein Flugobjekt zum genannten Zeitpunkt und Ort vor.

In Bezirk Potsdam wurde durch einen Bürger eine ähnliche Erscheinung wahrgenommen.

Maßnahmen:

- Die weitere Bearbeitung erfolgt durch die BV Halle, Abt. IX.

Gutes Zeichen:

Sternschnuppen

über Deutschland

Seite 6 BILD - Berlin, 5. Februar 1985

Fortsetzung von Seite 1

Narkose-Arzt Dr. Walter (52) aus Köln sah kurz vor Mitternacht eine Feuerkugel: „Sie war vielmals größer als der Mond, tuste lautlos über den Himmel!“

Diplom-Physiker Johann-Georg Schäffer (76) sah sie über Heidelberg

fliegen. „Erst war sie weißlich grün, wurde plötzlich flammend gelb, blühte dann auseinander.“

Des Rätsels Lösung: „Ein sehr seltener Meteoritenschauer aus der Tiefe unseres Sonnensystems“, erklärt Professor

Heinz Kaminski (63) von der Sternwarte Bochum. „Was wir sahen, waren zwölf

schneeballgroße Meteoriten 12500 Grad

Der Tagesspiegel Meteoriten über dem Bundesgebiet

05. Feb. 1985

In der Atmosphäre verglüht und in die Nordsee gestürzt

Frankfurt a. M. (dpa). Mindestens ein bis zwei erkennbare Meteoriten haben in der Nacht zum Montag Teile des Bundesgebiets von Süden nach Norden überflogen und sind in der Atmosphäre verglüht. Dies sagte ein Sprecher der Bundesanstalt für Flugsicherung in Frankfurt auf Anfrage.

Mehrere Polizeidienststellen in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg sowie Flughäfen und Wetterstationen hatten von Anrufen aufmerksamer Beobachter berichtet, die kurz vor Mitternacht „grün schimmernde unbekannte Himmelskörper“ gesehen hatten. Einige Anrufer hatten von einem ganzen Meteoritenschwarm gesprochen. Nach Angaben der Flugsicherung könnten es mehrere, nicht einzeln wahrgenommene Himmelskörper gewesen sein, die über der Nordsee verglüht und ins Wasser gestürzt

Von MICHAEL HAHN
Vom Bodensee bis zum Ruhrpott liefen Sonntag Nacht Pötte-Telefone heiß: „Hier fliegen Ufo's rum!“ Doch die „Außerirdischen“ waren herrliche

Sternschnuppen, 180 000 Kilometer schnell regneten sie auf die Erde. Wer sie gesehen hat, an ihre magische Kraft glaubt, darf sich was wünschen. Was, steht auf Seite 6.

heiß, je dicker (schwerer), die vom Bodensee über Düssel in Richtung Engelland flogen.

In einem Jahr ist Nachtzeit

Wer Sternschnuppen sieht, darf sich was wünschen, sagt der Volksmund:

Sternschnuppen: Mehr als 180 000 Kilometer pro Sekunde

Wenn junge Leute ans Heiraten denken, ist spätestens in zwölf Monaten Hochzeit.

Wo eine Sternschnuppe runterkommt, liegt ein Goldschatz vergraben, sagt man in der Oberpfalz.

Kinder sehen das Schönste in Sternschnuppen: Engel, die der liebe Gott auf die Erde schickt!

BSU

000110

BSIU

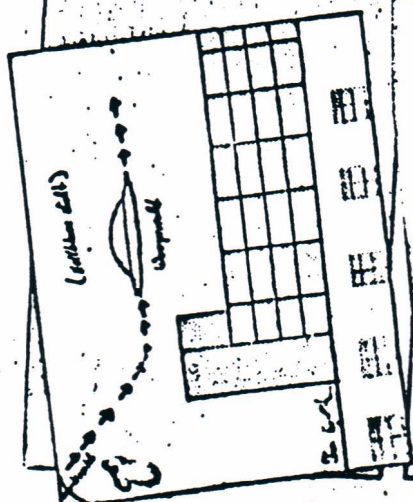
000111

BZ-MVB

05. Feb. 1985

KOPIE

WIL HABEN EIN UFO
über Berlin gesehen



BSIU

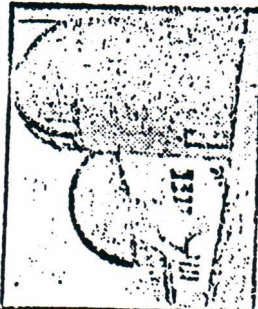
000112

Jungfermann vor Zeuge



Hartmut Rudolph aus Neubölln
singt gerade sparsamer als er
den Feuerball am Himmel ent-
deckte

Telefonsturm bei Sternwarte



Pausenlos klinkelte es in der
Wilhelm-Foerster-Sternwarte:
Wir haben eine Ufo gesehen, was
ist los?

Der Chef der Sternwarte



Adolph Kurett: Täglich stürzen
100 Tonnena Meteorsteine zur
Erde, ohne Schaden anzurichten

Carola Lemke zeigt, wo das Ufo im Sturzflug am Himmel über der Firma Heilitz auftauchte. Sie fertigte davon eine Zeichnung an (Ausschnitt oben)

Berlin, 5. Febr. TK) zei und die Wilhelm-Foerster-Stern-
warte am Insulaner an und lieben
die Drahte heißklingen. Wir haben
ein Ufo über Berlin gesehen.
Adolph Kurett, 63jähriger Leiter
der Sternwarte:

Es muß sich um eine Sternschnup-
pe gehandelt haben. Sie war lauti-
ger. Sie drang mit einer Geschwin-
digkeit von 30 bis 60 Kilometern in
der Sekunde in die Erdatmosphäre
ein und brachte dadurch die Luft
zum leuchten. Dann zerfiel der Me-
teor in zwei Teile.

Die gleißende Kugel flog in acht
Sekunden von Neubölln nach Staa-
ren - und verschwand.
Viele Berliner, die die Erscheinung
beobachtet hatten, riefen die Poli-

hören zu den Beobachtern des
nächtlichen Himmelschauspiels.
Hartmut Rudolph: Ich würde gern
wissen, wo die Sternschnuppe hin-
tergekommen ist.
Das interessiert auch den Leiter
der Sternwarte: Wir können es aber
nicht berechnen, wenn uns Augenzeu-
gen weiterhelfen.
Die 27jährige Carola Lemke aus
Moabit ist: sich dagegen sicher. Das

war kein Stern, das war eine Kapsel.
Sie hält die Sternschnuppe für ein
außerirdisches Raumschiff.
Adolph Kurett: täglich stürzen 100
Tonnen Meteorsteine auf die Erde.
Die meisten Steinchen sind nur
staubkorngrößer.
Für den Herbst wird der Halley-
sche Komet erwartet, der an der
Erde vorbeisart und zwei Stern-
schnuppenschwarme mitbringt.
Nicht nur über Berlin leuchtete es
am nächtlichen Himmel: Auch in
Rheinland-Pfalz und Baden-Würt-
temberg wurden -grünlichmeh-
de unbekannte Himmelskörper
beobachtet.

BERLIN, 205.

05. Feb. * 14

1. 11/15

P-36/15

BSIU

000113

INFORMATION UEBER NICHT ERKLAERBARE ERSCHEINUNGEN IM LUFT-
RAUM UEBER DEM STADTGEBIET VON HALLE UND MASZNAHMEN ZUR
KLAERUNG

VON 5 ANGEHOERIGEN DER DVP (VPKR HALLE) WURDEN AM SONNTAG,
DEM 03.02.85, IN DER ZEIT VON 23.40 - 00.00 UHR RPT 2340-
0000, VON 4 UNTERSCHIEDLICHEN STANDORTEN UNABHAENIG VONEIN-
ANDER UNERKLAERBARE ERSCHEINUNGEN IM LUFTRAUM UEBER DEM
STADTGEBIET VON HALLE BEOBACHTET, DIE SIE ALS EIN "FLUG-
OBJEKT" CHARAKTERISIERTE.

ZUR KONKRETISIERUNG UND UEBERPRUEFUNG DIESER INFORMATION
WURDEN AM 04.02.85 DIE 5 ANGEHOERIGEN DER DVP DURCH MITAR-
BEITER DER BV HALLE, ABT. ROOM 9, ZUM SACHVERHALT BEFRAGT.
ERGEBNIS DIESER BEFRAGUNG:

- ZUM ZEITRAUM DER WAHRNEHMUNG WURDEN UNTERSCHIEDLICHE AN-
GABEN GEMACHT, DIE SICH IM ZEITRAUM ZWISCHEN 23.40 UHR UND
23.50 UHR BEWEGEN.

- DIE ERSCHEINUNGEN WURDEN DURCH ALLE ANGEHOERIGEN DER VP
UNTERSCHIEDLICH BESCHRIEBEN, SO ALS

- . AUSSCHLIESZLICHE LICHTERSCHEINUNG
- . ZIGARRENAEHNLICH
- . LAENGLICHER VIERECKIGER KOERPER.

- UEBEREINSTIMMEND GABEN ALLE BEFRAGTEN AN, DASS ES SICH
UM EINE LAUTLOSE ERSCHEINUNG HANDELTE, MIT EINEM FEUER-
SCHWEIF, DIE AUS SUEDLICHER RICHTUNG KOMMEND NACH NORDEN
IN EINER UNBESTIMMTEN HOEHE BEWEGTE.

- WAEREND 3 ANGEHOERIGE DER DVP EIN BLOSZES "UEBERFLIEGEN"
DES STADTGEBIETES FESTSTELLTEN, WURDE DURCH EINEN ANGE-
HOERIGEN BEMERKT, DASS DER "FLUCKOERPER" UEBER ODER
HINTER DEM OSO-OBJEKT HALLE-WOERNITZ OERAEUSCHLOS
ZERPLATZTE.

KONKRETE ANGABEN KONNTEN BEI DEN BEFRAGUNGEN NICHT ERAR-
BEITET WERDEN.

SEITE 2-

...FORSCHEN BEI DEN INSTITUTEN DER ... HALLE, DIE BEOBSACHTUNGEN
... HIMMELS UND PHYSIKALISCHER ERSCHEINUNGEN DURCHFUEHREN,
... HABEN KEINE HINWEISE ZUR KLARUNG DER ERSCHEINUNG.

... DEN BENACHBARTEN KREISEN WURDE NACH BISHERIGEN INFORMATIONEN
... ESSE ERSCHEINUNG NICHT BEOBSACHTET.

... HALLE, OOM DER BV
... ESCHKE/MAJOR
... FS 2262 VON ABS.

hat nicht west
beobachtet

02481

331/83

Büro der Leitung

Abteilung 4

OvD des MfS

BSIU
000115

Information Nr.: 2405/83

Meldung über eine Beobachtung eines Flugkörpers durch Grenztruppen der DDR

Am 27. 11. 1983, gegen 3.00 Uhr, wurde durch Angehörige der Grenztruppen der DDR, im Abschnitt 4, Groß Glienicke ein Flugkörper beobachtet. Der Flugkörper mit Tragflächen von ca. 5 x 5 Meter flog aus Richtung DDR in Richtung Westberlin.

Eingang der Information:

Entgegengenommen Olt. Lüttich

Datum Uhrzeit 27. 11. 1983, 4.03 Uhr

Meldende Dienst Einheit ZGS, ISK/LV
OSL Wende

Verteiler:

1. Ex. Gen. Minister
2. Ex. Gen. Generalleutnant Mittig
3. Ex. Gen. Generalleutnant Weiber
4. Ex. Gen. Generalleutnant Geisler
5. Ex. HA I, Leiter
6. Ex. ZGS, Leiter
7. Ex. ZKG, Leiter

Verteiler durch ZOS:

AGM, Oberst Kretzschmar

Maßnahmen:

1. Rücksprache mit ODH/HA I, Gen. Major Hoche und ODH/LV Potsdam, Gen. Major Ullrich ergab: genannte Meldung lag vor.

2. AGM/ANG, Bereitschaftsdienst, Gen. Major Seidemann, ZOS, Gen. Stutthoff, ODH/HA III, Gen. Olt. Meier, ODH/ZKG, Gen. Lt. Beckendorf wurden verständigt.

Ergänzungen:

- 4.30 Uhr, ZGS, ISK/LV, Major Wende teilte mit, daß im Raum Schönwalde der Flugkörper in einer Höhe von ca. 25 Meter flog. Geräusche wurden nicht festgestellt. In der Berliner Kontrollzone ist zu diesem Zeitpunkt nichts geflogen und nichts beobachtet worden.
- 4.40 Uhr, ODH/HA I, Major Hoche teilte mit, daß im Abschnitt Mienhorst, nahe Eiskeller (Enklave), Grenzregiment 34, Sicherungsbereich 4, ein Flugzeug ähnlicher Gegenstand in Ausmaßen 5 x 5 Meter, ohne Motorengeräusch und ohne Licht, in einer Höhe von 25 Meter, in einer Enklave

BSU

000116

2

331/8

Fortsetzung der Information Nr.: 2405/83

rechts des Beobachtungsturnes der Grenztruppen in Richtung Westberlin ausflog.

Der Flugkörper wurde kurzzeitig gesehen.

Ob sich eine Person daran befand konnte nicht beobachtet werden.

Auf Westberliner Gebiet wurden noch keine Handlungen festgestellt.

Die KD Nauen und die DVP ist informiert.

BSU

30.11.83

Ergänzung zur Information 331/83 des BdL

BSIU
000117

Rückfrage bei HA I, Gen. Hartmann, 08.35 Uhr:

Bei der HA I, ODH-Gruppe, liegt folgende Meldung vor:

Am 27. 11. 1983, gegen 03.00 Uhr, meldeten Grenzposten, daß sie im Bereich des GR 34, Sicherungsabschnitt IV, am B-Turm Kienhorst ein unbekanntes Flugobjekt feststellten.

Ausmaße: 5 m Länge, 5 m Tragfläche, zigarrenförmig

Das Flugobjekt flog in ca. 25 m Höhe über der Grenze in Richtung des Verwaltungsbezirkes Spandau. Es wurden keine Motorgeräusche, kein Licht festgestellt.

Aktivitäten auf Westberliner Gebiet wurden nicht beobachtet.

Durch den ZGS wurde keine Bestätigung gegeben, daß sich ein Flugkörper in der Luft befand.

Anderweitige Meldungen und Ergänzungen zu dem Sachverhalt liegen der HA I nicht vor.

Laut Information des BdL Nr. 331/83 wurde der Ovd des MfS über die Erstmeldung der HA I informiert.

09.55 Uhr, Mitteilung des Ovd des MfS, Gen. Stenzel:

Der Ovd teilt mit, daß am 27. 11. 1983, um 12.34 Uhr, durch den Diensthabenden der Grenztruppen der DDR dem ZGS mitgeteilt wurde, daß der Posten die Beobachtungsmeldung über ein unbekanntes Flugobjekt zurückzieht.

000118

Büro der Leitung

Abteilung 4

OvD des MfS

Information Nr.: 2412/83

Ergänzung zur Information-Nr. 2405/83

Nach Rücksprache mit dem ODH der HA I, Gen. Freier, wird die OvD-Information 2405/83 präzisiert:

Am 27.11.83 wurde durch einen Angehörigen der Grenztruppen im Abschnitt Kienhorst/Eiskeller für ca. 5 Sekunden ein Flugkörper ohne Licht und Motorgeräusche in den Ausmaßen 5 x 5 m und einem Durchmesser von ca. 1 m gesehen. Der Flugkörper flog in Richtung Westberlin/Spandau. Die Beobachtung durch den Post erfolgte gegen 03.00 Uhr.
Am 27.11.83 gegen 04.30 Uhr teilte der ZGS ISK/LV, OSL Wendt, mit, daß der Flugkörper in einer Höhe von ca. 25 m flog. Der Flugkörper wurde im Raum Schönau festgestellt.
Die Bearbeitung des Sachverhaltes erfolgt durch die BV Potsdam Abt. 9 und durch die BV Nauen.

Eingang der Information:

Entgegengenommen Hptm. Stensel

Datum Uhrzeit 28.11.83 08.50 Uhr

Meldende Diensteinheit Nach Anfrage des
OvD/MfS bei der
HA I und beim
ZGS ISK/LV

Verteiler:

1. Ex. Gen. Minister
2. Ex. Gen. Generalleutnant Mittag
3. Ex. Gen. Generalleutnant Heiber
4. Ex. Gen. Generalleutnant Geisler
5. Ex. HA I /Leiter
6. Ex. ZOS /Leiter
7. Ex. ZKG /Leiter

Maßnahmen - Rücksprache mit ZGS ISK/LV, Oberst Hoffmann:
Zum Sachverhalt wurde am 27.11.83 um 12.43 Uhr den Diensthabenden der Grenztruppen gemeldet, daß Information durch den Posten zurückgezogen wurde.
- ODH HA I, Gen. Matiske, über Zurückziehung der Meldung informiert
- AGI/AKG, Major Broeyer über Zurückziehung der Information verständigt
- ZGS, Gen. Hptm. Hundt und
- ZKG, ODH Hptm. Schöpp wurden über die Zurücknahme der Beobachtungsmeldung informiert

BSU

000119

Ergänzung zur Information 331/83 des BdL

Rückfrage bei HA I, Gen. Hartmann, 08.35 Uhr:

Bei der HA I, ODH-Gruppe, liegt folgende Meldung vor:

Am 27. 11. 1983, gegen 03.00 Uhr, meldeten Grenzposten, daß sie im Bereich des GR 34, Sicherungsabschnitt IV, am B-Turm Kienhorst ein unbekanntes Flugobjekt feststellten.

Ausmaße: 5 m Länge, 5 m Tragfläche, zigarrenförmig

Das Flugobjekt flog in ca. 25 m Höhe über der Grenze in Richtung des Verwaltungsbezirkes Spandau. Es wurden keine Motorgeräusche, kein Licht festgestellt.

Aktivitäten auf Westberliner Gebiet wurden nicht beobachtet.

Durch den ZGS wurde keine Bestätigung gegeben, daß sich ein Flugkörper in der Luft befand.

Anderweitige Meldungen und Ergänzungen zu dem Sachverhalt liegen der HA I nicht vor.

Laut Information des BdL Nr. 331/83 wurde der Ovd des MfS über die Erstmeldung der HA I informiert.

